ORTSFUNK ÖVP Pölfing-Brunn

Sonderausgabe zur Gemeinderatswahl am 19. Jänner 2014

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

BEREIT FÜR MEHR VERANTWORTUNG

Am 19. Jänner 2014 sind wir alle dazu aufgerufen, einen neuen Gemeinderat für Pölfing-Brunn zu wählen.

Das Team der ÖVP ist bereit, mehr Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Gemeinsam wollen wir unser Pölfing-Brunn wieder in eine sichere Zukunft führen!

Weil uns Pölfing-Brunn am Herzen liegt

Am 19. Jänner

Liste 2 - ÖVP

DAS NEUE JAHR MUSS

Weil uns Pölfing-Brunn am Herzen liegt!

Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde und seine Bürgerinnen und Bürger alles andere als einfach.

Die, aufgrund der Finanzmisere, von Regierungskommissär Gerstl gesetzten Sparmaßnahmen haben uns alle getroffen. Leistungen der Gemeinde mussten gekürzt, kommunale Einrichtungen geschlossen werden.

Für die Zukunft muss daher eines gelten: **Das neue Jahr muss besser werden!**

Am 19. Jänner sind wir alle dazu aufgerufen, einen neuen Gemeinderat für Pölfing-Brunn zu wählen. Dieser wird die schwierige Aufgabe haben, den Sparkurs fortzusetzen und alles zu unternehmen, um die Gemeinde finanziell zu sanieren. Ohne die Unterstützung des Landes wird es aber trotz aller Anstrengungen nicht gehen.

Für uns bedeutet ein neuer Gemeinderat aber vor allem die Chance, die Geschicke von Pölfing-Brunn wieder in die eigenen Hände zu nehmen. Dadurch können wir wieder selbst entscheiden, welche Maßnahmen notwendig und richtig sind, um unsere Gemeinde in eine sichere Zukunft zu führen.

ÖVP Pölfing-Brunn: **Bereit für mehr Verantwortung.**

Die ÖVP Pölfing-Brunn hat sich auch in den vergangenen Jahren nicht gescheut, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Diese hat aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat vor allem darin bestanden, weiteren Schaden von der Gemeinde durch die Mehrheitspartei SPÖ abzuwenden.
Für die Zukunft wollen wir noch mehr Verantwortung übernehmen und aktiv daran arbeiten, unserer Gemeinde wieder eine solide Zukunft zu geben.

Darauf haben wir uns intensiv vorbereitet.

Unser Team für Pölfing-Brunn: **Kompetent und Verantwortungsbewusst**

Unter dem Motto „Kompetent und Verantwortungsbewusst" haben wir unser Team für Pölfing-Brunn aufgestellt.

Alle Mitglieder dieses Teams sind es gewohnt, in ihrem Beruf, in der Familie und auch in der Gesellschaft – sei es in Vereinen oder der Kommunalpolitik – Verantwortung zu tragen. Und sie sind bereit, ihre Kompetenzen einzubringen und auch für unsere Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.

Unser Programm für Pölfing-Brunn: **Für eine sichere Zukunft**

Was unsere Gemeinde jetzt braucht, ist ein solides Programm für die Zukunft.
Keine leeren Wahlversprechen und Prestigeprojekte, sondern Vorha-

Das Team der ÖVP Pölfing-Brunn ist bereit, sich der Verantwortung für unsere Gemeinde zu stellen.

BESSER WERDEN!

ben, die machbar sind und dazu beitragen, die finanzielle Situation der Gemeinde zu verbessern.

In unserem Programm haben wir die 10 für uns wichtigsten Vorhaben definiert. Besonders wichtig war es für uns dabei auch zu prüfen, ob diese auch tatsächlich umsetzbar sind.

Denn wir versprechen nichts, was wir nicht auch halten können!

Ohne Hilfe des Landes geht nichts!

Einige dieser Vorhaben werden ohne Unterstützung des Landes Steiermark nicht umsetzbar sein. Aufgrund der finanziellen Situation unserer Gemeinde sind wir bei beinahe jedem Projekt, das finanzielle Mittel benötigt, von Bedarfszuweisungen des Landes abhängig!

Daher haben wir schon vor längerer Zeit persönlichen Kontakt mit Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer aufgenommen. Denn, sollten die Bürgerinnen und Bürger von Pölfing-Brunn die ÖVP am

Wahltag beauftragen, mehr Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen, wechselt auch die politische Zuständigkeit für unsere Gemeinde in der Landesregierung. Dies ist davon abhängig, welche Partei den Bürgermeister stellt.
Um also dafür gerüstet zu sein und um zu vermeiden, etwas zu versprechen, was wir nicht halten können, haben wir in den letzten Monaten intensiv mit LH-Vize Hermann Schützenhöfer verhandelt.

Positive Gespräche und konstruktive Verhandlungen

Bei unseren Verhandlungen, die bisher sehr konstruktiv verlaufen sind, geht es uns konkret um drei Projekte, die für Pölfing-Brunn wichtig sind, aber ohne zusätzliche Hilfe des Landes nicht umgesetzt werden können:

- die Wiedereinführung des Schulbusses
- den Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens beim Sporthaus (damit dieses wieder benutzt werden kann)
- die Sanierung und Wiedereröffnung des Kipferlbades

Alle drei Projekte sind aus unserer Sicht sinnvoll und notwendig.

Für die Sicherheit unserer Kinder ist die Wiedereinführung des Schulbusses dringend notwendig. Um weiteren finanziellen Schaden für die Gemeinde abzuwenden, sind einmalige Investitionen beim Kipferlbad und beim Sporthaus sinnvoll.

Schließlich müssen wir für beide Einrichtungen immer noch die Kredite für deren Errichtung zurückzahlen. Sie zu schließen und dem Verfall preiszugeben, würde höhere Kosten verursachen, als in die Wiedereröffnung zu investieren.

Möglich ist die Umsetzung der Projekte aber nur dann, wenn auch die damit verbundenen Kosten in einem sinnvollen Rahmen bleiben. Schon jetzt arbeiten wir daran, auch Eigenleistungen für die Sanierungs- und Bauvorhaben beim Rückhaltebecken und beim Kipferlbad zu organisieren.

Wir sind fest davon überzeugt, dass es uns gemeinsam gelingen wird, unsere Gespräche mit dem Land Steiermark zu einem positiven Ende zu führen.

Weil uns allen Pölfing-Brunn am Herzen liegt!

UNSER PROGRAMM FÜR

1. Wiedereinführung des eingestellten Schulbusses

Der notwendige Sparkurs in unserer Gemeinde soll nicht auf dem Rücken unserer Kinder stattfinden! Für die von der Einstellung des Schulbusses betroffenen Schüler stellt dies eine Gefährdung dar, da sich auf dem Schulweg mehrere Gefahrenstellen befinden, (teilweise) keine Gehwege vorhanden sind und der Straßenverkehr stark zugenommen hat. Daher arbeiten wir gemeinsam mit LH-Stv. Hermann Schützenhöfer an einer Wiedereinführung des Schulbusses.

2. Bau eines Regenwasserrückhalte-beckens für das Sporthaus

Das im Jahr 2011 eröffnete Sporthaus wurde im November 2013 aufgrund einer fehlenden Benützungsbewilligung geschlossen. Diese konnte nicht ausgestellt werden, da ein im Zuge der Errichtung geplantes, aber niemals umgesetztes Regenwasserrückhaltebecken fehlt. Da die Gemeinde die Errichtungskosten für das Sporthaus noch nicht annähernd bezahlt hat, ist die Investition in ein Rückhaltebecken langfristig günstiger als die Nicht-Nutzung des Gebäudes.

3. Sanierung und Wiedereröffnung des Kipferlbades

Wenn wir jetzt nichts unternehmen, ist unser Kipferlbad dem Verfall preisgegeben. Und das, obwohl wir immer noch die Kreditraten für die Errichtungskosten zurückzahlen. Für die Gemeinde ist also die Investition in dringend notwendige Sanierungsarbeiten und eine Wiederaufnahme des Betriebes günstiger als die Nicht-Nutzung.
Möglich ist die Wiedereröffnung nur dann, wenn es uns gelingt, einen Pächter für Bad und Restaurant zu finden, weitere jährliche Abgänge zu vermeiden und die notwendigen Sanierungskosten in einem überschaubaren Rahmen zu halten. Dann kann das Bad wieder eröffnet werden.

4. Kassasturz und Transparenz bei den Gemeindefinanzen

Um eine gezielte Sanierung der Gemeindefinanzen durchführen zu können, ist ein Kassasturz notwendig, der alle Verbindlichkeiten der Gemeinde auflistet. Dann können wir selbst über jene notwendigen Maßnahmen entscheiden, die zur Sanierung der Gemeindefinanzen notwendig und geeignet sind. Wichtig ist hier auch die Unterstützung des Landes.
Dazu braucht es vor allem Transparenz! Alle Bürgerinnen und Bürger haben das Recht darüber informiert zu werden, wie es um die Finanzen unserer Gemeinde bestellt ist. Mit der Heimlichtuerei muss daher Schluss sein. Dafür werden wir sorgen!

5. Sanierung der Wasserleitung

Derzeit gibt es bei unserer Wasserversorgung Leckverluste von bis zu 30%. Dadurch entstehen hohe Kosten. Durch eine Sanierung der alten Wasserleitung sollen diese Leckverluste reduziert und die Versorgung mit Trinkwasser weiterhin garantiert werden. Die Sanierungskosten können laut unseren Berechnungen durch die aufgrund der Sanierung erzielten Kosten-Ersparnisse finanziert werden.

PÖLFING-BRUNN:

6. Neue Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Im Zuge der Sparmaßnahmen wurden die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums auf den Freitag begrenzt.
Vor allem für Berufstätige stellt die ausschließliche Öffnung des ASZ an einem Wochentag ein Problem dar. Zwar werden derzeit an Samstagen vor dem ASZ Container aufgestellt, dies fördert allerdings den „Mülltourismus" und ist daher keine dauerhafte Lösung.
Daher soll das ASZ künftig zusätzlich auch an einem Samstag im Monat geöffnet werden.

7. Wiedereröffnung der Schulküche

Als Teil der Einsparungsmaßnahmen wurde der Betrieb der erst im Jahr 2010 sanierten Schulküche eingestellt. Für viele VS-Kinder in unserer Gemeinde besteht seither keine adäquate Möglichkeit der Verpflegung mehr. Für uns hat sich gezeigt, dass dadurch aber kaum tatsächliche Einsparungen erzielt werden können. Daher wollen wir im Interesse der Kinder in Schule, Kindergarten und Hort den Betrieb der Schulküche wieder aufnehmen. Dies ist annähernd kostenneutral möglich.

8. Neuausschreibungen in der Verwaltung von Liegenschaften

Um Kosten zu sparen, soll die Verwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften neu ausgeschrieben werden. Dies wurde von der ÖVP bereits im Jahr 2011 im Gemeinderat beantragt und auch beschlossen. Jedoch wurde der Beschluss nie umgesetzt. Es ist höchst an der Zeit, diese Beschlüsse auch umzusetzen!

9. Verkauf von Gemeindewohnungen: Aus Mietern können Eigentümer werden

Um zusätzliche finanzielle Mittel zu lukrieren, soll den Mietern der gemeindeeigenen Wohnungen ein Kaufangebot unterbreitet werden. Zur Finanzierung soll die Gemeinde in Kooperation mit einer Bank ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Davon sollen alle profitieren: Aus Mietern sollen Eigentümer werden. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, zusätzliche einmalige Einnahmen zur Schuldenreduktion zu bekommen. Wichtig für uns ist aber auch, dass niemand seine Wohnung verliert, wenn er das Angebot nicht annimmt. Das heißt, jeder Mieter kann frei entscheiden, ob er seine Wohnung kaufen will oder nicht. Dafür garantieren wir!

10. Lösungen für das Nahversorgerzentrum und das Eden Ressort

Das von der Gemeinde gemietete Nahversorgerzentrum, das derzeit zu 2/3 leer steht, verursacht monatlich hohe Kosten. Daher sind wir derzeit dabei, Lösungsmöglichkeiten zu suchen und für das NVZ und auch das Eden Ressort entsprechende Konzepte zu erarbeiten.

Unser Team für Pölfing-Brunn:

Spitzenkandidat Karl Michelitsch

Landwirtschaftsmeister und Bio-Landwirt, Familienvater, Kommunalpolitiker und Mitglied im Musikverein

„Für mich am wichtigsten sind Ehrlichkeit und Handschlagqualität.
Von mir sagt man, ich hätte einen besonders ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Beides lebe ich auch, sei es privat oder auch auf Gemeindeebene.

Der Umweltgedanke und die Nachhaltigkeit sind ständige Begleiter, sowohl in der Gemeinschaft als auch privat. Seit Jahren bewirtschafte ich mit meiner Frau einen biologisch geführten landwirtschaftlichen Betrieb. In meiner Freizeit bin ich aktiver Musiker und unterstütze seit Jahren die Marktmusikkapelle unseres Ortes.

Ich bin der Überzeugung, dass jetzt Personen in den Gemeinderat sollen, die die notwendige Erfahrung und Kompetenz haben, um für die Gemeinde die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir brauchen jetzt in dieser schwierigen Situation also Menschen, die mit Herz und Verstand Pölfing-Brunn Schritt für Schritt aus dieser Krise helfen. Keine Experimente mehr. Die nunmehrigen Probleme wurden in rund einem Jahrzehnt angehäuft, da versteht jeder, dass die Lösung bzw. die Behebung nicht in ein paar Monaten geschehen kann.

Fakt ist: Nur durch harte Arbeit, Transparenz und Offenheit haben wir eine Chance wieder auf eine solide, lebenswerte und familienfreundliche Basis zurück zu kommen.
Alles Anstrengungen, die mein Team und ich bereit sind zu erbringen.“

Franz Haider

Unternehmer, Familienvater und Mitglied des „Vulkstheatas“

„Für mich ist es eine der größten Bestrebungen, unsere Marktgemeinde weiterhin lebenswert und aber auch leistbar für uns und unsere Kinder zu erhalten und machen!
Das heißt für mich die Betriebe in Pölfing-Brunn zu unterstützen, genau so wie auch unsere Vereine zu fördern. Denn beides ist für eine lebenswerte Gemeinde wichtig!“

Goran Fofonjka

Untenehmer und Familienvater

„Ich möchte mein Können so einsetzen, dass alle politischen Entscheidungen in unserer Gemeinde wieder im Interesse aller Bürger und unserer Kinder getroffen werden. Meine beruflichen Kompetenzen als Geschäftsführer eines Unternehmens erleichtern mir das Verständnis der Gemeindefinanzen und den verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln.“

Gottfried Golob

Unternehmer, Installateurmeister und Familienvater

„Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich mit der Gemeindepolitik der letzten Jahre nicht einverstanden war. Mein wichtigstes Ziel ist es deshalb, dass in unserer Gemeinde wieder ein offenes, transparentes und verantwortungsbewusstes Arbeiten möglich ist.“

Verantwortungsbewusst & Kompetent

Hannes Moder

KFZ-Techniker, Lebensgemeinschaft, aktives Mitglied beim „Vespa Club“

„Es sind die kleinen Dinge, die oft mehr Freude bereiten als so manch große! Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, jene Dinge zu forcieren, die zum Wohle der Bevölkerung beitragen - auch wenn es ‚kleine Dinge‘ sind.“

Christian Jauk

Weinbau- und Kellermeister, Familienvater, Mitglied bei der FF Pölfing-Brunn

„Ich möchte, dass wir als politisch Verantwortliche in der Gemeinde künftig Entscheidungen treffen, die den Ort (wieder) lebenswerter machen. Nicht nur materiell, sondern auch im Umgang mit- und untereinander. Dazu brauchen wir auch ein besseres Gesprächsklima.“

Katharina Loibner

Ordinationsassistentin und stolze Mutter zweier Töchter

„Pölfing-Brunn trägt den Titel einer ‚kinder- und familienfreundlichen Gemeinde‘. Diesen Titel auch mit Leben zu erfüllen, ist mein wichtigstes Anliegen. Daher setze ich mich besonders für die Unterstützung und Förderungen unserer Kinder und Jugendlichen ein.“

Hannes Schlag

Selbstständiger, Angestellter, Familienvater und Mitglied beim Tennisverein

„Ich bin der Meinung, dass sich in Pölfing-Brunn etwas verändern muss. Für den Gemeinderat kandidiere ich, damit ich etwas bewegen kann und weil ich etwas zur Verbesserung der Lage in unserer Gemeinde beitragen möchte.“

Elke Reiner

Einzelunternehmerin, Mutter zweier erwachsener Kinder

„Seit zwei Jahren darf ich die Marktgemeinde Pölfing-Brunn als meine neue Heimat bezeichnen. Alle Bewohner, Jung und Alt, sollen sich in unserer Gemeinde wohl fühlen. Daher möchte ich mich für alles, was ein harmonisches Zusammenleben fördert, einsetzen. Damit soll Pölfing-Brunn seinem Ruf als attraktive Wohngemeinde gerechter werden.“

Daniela Lipp

Landwirtin, begeisterte Mutter und Mitglied im Kirchenchor

„Als Mutter ist mir die Zukunft unserer Gemeinde besonders wichtig. Mit meiner Kandidatur unterstütze ich Karl Michelitsch, denn er ist einer, der bis dato immer zur seiner Verantwortung gestanden und nie davongelaufen ist. Deshalb möchte auch ich Verantwortung für Pölfing-Brunn übernehmen und meinen Beitrag leisten.“

BEREIT FÜR MEHR VERANTWORTUNG

Die Kandidatinnen und Kandidaten der ÖVP-Pölfing-Brunn:

1	Karl Michelitsch	11	Dr. Siegfried Hermann	21	Karl Heinz Sommer
2	Franz Haider	12	Herbert Reiterer	22	Rene` Haring
3	Goran Fofonjka	13	Johann Stelzl	23	Ingrid Strohmayer
4	Gottfried Golob	14	Karl Haring	24	Anton Gödl
5	Hannes Moder	15	Peter Gödl	25	Rosemaria Gosch
6	Christian Jauk	16	Elfriede Loibner	26	Ing. Walter Schautz
7	Katharina Loibner	17	Herbert Stelzl	27	Hannes Strohmayer
8	Hannes Schlag	18	DI (FH) Florian Reiterer	28	Günter Köhler*
9	Elke Reiner	19	Christian Jöbstl	29	Christa Wabnegg
10	Daniela Lipp	20	Hermine Nebel	30	Manfred Zöhrer

* unparteiisch, unterstützt Karl Michelitsch

Wahlinformation zur Gemeinderatswahl am Sonntag, 19. Jänner 2014

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Pölfing-Brunner die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet, ihren Hauptwohnsitz in Pölfing-Brunn haben und im Wählerverzeichnis mit Stichtag 11.11.2013 eingetragen sind. (Auch EU-Bürger)
Nur diese Personen haben bereits eine Verständigungskarte der MG Pölfing-Brunn erhalten.

Wahlzeiten:

Sonntag, 19.01.2014 von 07.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt bzw. im Volksheim.

Weil uns Pölfing-Brunn am Herzen liegt

Vorgezogener Wahltermin:

Für jene Wahlberechtigte, die vorher wählen wollen, besteht die Möglichkeit, schon am Freitag, 10.01.2014, von 17 bis 20 Uhr, im Gemeindeamt wählen zu gehen.
Bitte bringen Sie in jedem Fall die amtliche Verständigungskarte der Gemeinde und/oder einen Ausweis für Ihre Stimmabgabe mit.

Wahlkarten-Wahl

Für jene Wahlberechtigte, die an den beiden oben angeführten Wahlterminen nicht Zeit haben, besteht die Möglichkeit der Wahlkartenwahl.
Eine Wahlkarte ist bis spätestens Mittwoch, 15.01.2014, schriftlich oder mündlich bis spätestens Freitag, 17.01.2014, bis 12 Uhr, im Gemeindeamt zu beantragen.

Impressum: Aussendung der ÖVP Pölfing-Brunn. Für den Inhalt verantwortlich: OPO Karl Michelitsch und das Team der ÖVP Pölfing-Brunn, 8544 Pölfing-Brunn, Pölfing 29. Fotos: ÖVP